

Dies bietet sich besonders für den Zug-schluss an.

Drehgestelle

Alle drei «italiener» sind mit Fiat-Drehge-stellen versehenen. Auch diese sind vorbild-getreu nachgebildet und durch Ansteckteile verfeinert. Vorbildgerecht fehlt bei den für 160 km/h zugelassenen Wagen der Schlin-gerdämpfer.

Zum Drehgestell gehört auch eine Nach-bildung der Scheibenbremsen, die mit sil-berner Farbe weiter optisch aufgewertet wer-den können (**Bilder 21 + 22**).

Auch die profilierte Seitenansicht der in Messingbuchsen gelagerten Radsätze ist gelungen, einzig die Ausrichtung des Rades auf dem isolierten Distanzstück zur Achse hin könnte in Einzelfällen etwas exakter sein.

Wagenboden

Hier befinden sich verschiedene techni-sche Anlagen, die in Hängeschränken unter-gebracht sind. Dazu kommen die Brems-einrichtungen. Diverse Leitungen stellen die entsprechenden Verbindungen her (**Bild 23**).



Bild 20 Vorsicht ist beim Anbringen der Griffstangen angesagt.



Bild 21 Modellnachbildung des Fiat-Drehgestells ...

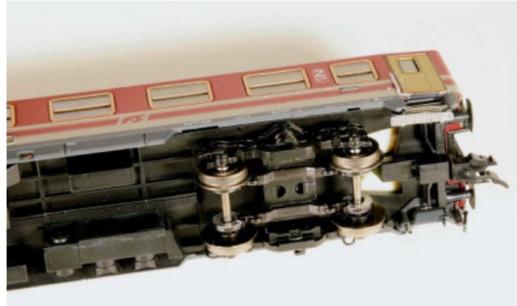


Bild 22 ... mit nachträglich mit Silber lackierten Bremsscheiben.

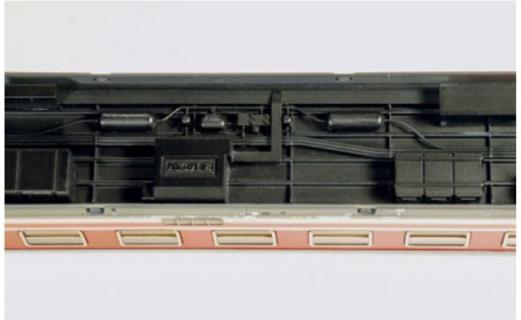


Bild 23 Der Wagenunterboden.



Bild 24 Unkompliziertes Öffnen mit Zahntochern.



Bild 25 Aufwändige Innenraumgestaltung.

Inneneinrichtung

Grossartig gelungen ist die Nachbildung der Inneneinrichtung. Auf der Abteilseite fallen zuerst die in unterschiedlicher Höhe platzierten Vorhänge auf.

Die Freiüigkeit, die Abteile mit Tages- und Nachtzustand unterschiedlich zu ge-stalten, wie von einzelnen anderen Model-len eines Konkurrenzanbieters her bekannt, ist allerdings nicht vorhanden. Am Beispiel des Wagens mit der Nummer 61 83 50-70 314-6 können folgende Zustände bezüglich den Vorhängen der Abteile wahrgenommen werden (**Bilder 11 und 25**):